

# Seien Sie „Agile“. Ordnen Sie Ihre Räume neu.

## Gestalten nach den Prinzipien von Agile

🕒 Lesen 4 Minuten

Für ihre Planungen werteten die Innenarchitekten den Input der verschiedenen Teams aus. Um ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das eine dynamische, innovative Kultur fördert, ließen sie sich aber auch von der Stadtplanung inspirieren. Die Städte sind heute voller Innovationen, und die Innenarchitekten versuchten, diese Energie zu nutzen. Dabei hatten sie eine Balance zwischen drei Hauptspannungsfeldern herzustellen:

- Die Teams brauchten jeweils eigene Bereiche, zugleich wollte die IT-Abteilung aber auch der Isolierung der Menschen entgegenwirken und die Vernetzung der Teams fördern, um das Lernen und Entstehen von Innovationen zu unterstützen.
- Die Teams mussten frei über ihren Teambereich innerhalb der zusammenhängenden Gesamtfläche verfügen können, damit sich die IT im Laufe der Zeit anpassen konnte.
- Es musste ein Gleichgewicht zwischen Teambereichen und den gemeinsam genutzten Ressourcen herrschen.

Am wichtigsten war es den Innenarchitekten, ein Ökosystem zu entwickeln, das gezielt Innovationen unterstützt.

„Städte sind Innovationsmotoren“, sagt Jon Rooze, Designer bei Steelcase. „Stadtplanungskonzepte inspirierten uns dazu, die Überlagerung unterschiedlicher städtischer Eigentumsmodelle auf das Büro zu übertragen: Private Wohnhäuser waren Vorbild für unsere Teamstudios, während unser zentraler Bereich städtischen Gemeinschaftsflächen ähnelt.“

Dieses Konzept hat die Entwicklung von vier verschiedenen Bereichen des neuen IT-Bereichs geprägt.

### **01 Nachbarschaft**

Agile-Teams sind die Nutzer der adaptierbaren Agile Studios innerhalb einer allgemeinen Nachbarschaftsfläche. Diese Fläche basiert auf der grundlegenden Erkenntnis, dass die Mitglieder der Agile-Teams in ihrem Bereich physisch anwesend sein sollten, um den Informationsfluss, das Problemlösen und das Lernen zu erleichtern.

### **Agile Studio**

In diesem für jedes Team einzigartigen Bereich finden Agile-Rituale, wie z.B. Sprints und Stand-up-Meetings, statt. Teams können Möbel verschieben, wenn Prozesse dies erfordern.

## **Diele**

Hier können Teams Kunden oder externe Kollegen für schnelle Feedbacks oder Besprechungen treffen, ohne andere zu stören.

## **Agile Camp**

Dieser Bereich eignet sich für mobile Mitarbeiter, die im Rahmen eines Teilprojekts mit dem Team zusammenarbeiten, oder für Führungskräfte, die zeitweise in der Nähe ihres Teams arbeiten möchten.

## **02 Zentraler Bereich**

Zahlreiche größere, gemeinsam genutzte Besprechungsbereiche bilden einen zentralen Punkt im Entwurf. Zwischen den Räumen liegen Gemeinschaftsbereiche, die die Vernetzung der Menschen fördern, um so die Vertrauensbildung in und zwischen Teams zu stärken.

## **03 Verbindung**

Dieser Bereich mit Besprechungszonen für alle verbindet die IT-Abteilung mit dem Rest des Unternehmens. Analoge und digitale Präsentationsflächen machen das Unsichtbare sichtbar, um die Teams beim Lernen, Entwickeln und Umsetzen von Feedbacks zu unterstützen.

## **04 Rückzug**

Team- und Einzelarbeitsbereiche bieten IT-Experten den Kontakt ins Freie sowie Raum zum Entspannen. Hierzu zählen Gemeinschafts- und Besprechungsbereiche sowie Rückzugsorte für mobile Mitarbeiter.

**„Stadtplanungskonzepte inspirierten uns dazu, die Überlagerung unterschiedlicher städtischer Eigentumsmodelle auf das Büro zu übertragen: Private Wohnhäuser waren Vorbild für unsere Teamstudios, während unser zentraler Bereich städtischen Gemeinschaftsflächen ähnelt.“**

---

**JON ROOZE** | Steelcase Designer

---

**Nächstes Kapitel** — [Nachbarschaft](#)

**Vorheriges Kapitel** — [Gemeinsam lernen](#)